Ohi	ekttyp:	Advertising
$\mathbf{v}$	CINILIYE.	Auvertibility

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik: VPK =

Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Band (Jahr): 97 (1999)

Heft 12

PDF erstellt am: 18.05.2024

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

## Tribune

P. Hauenstein (GIS-Zentrale Graubünden) stellte zwei Projekte vor, in denen die vorhandenen Informationen über Gebäude, die von verschiedenen Amtsstellen verwaltet werden, in einer gemeinsamen GIS-Umgebung zusammengeführt werden sollen: Bauten ausserhalb der Bauzone sollen vollständig erfasst werden und alle Gebäude der amtlichen Vermessung sollen mit den Daten des Amtes für Schätzwesen synchronisiert werden. Neben der Erstellung von Normen sei besondere Aufmerksamkeit zu richten auf eine gute Kooperation der Beteiligten, auf adäguate Aufbau- und Ablauforganisation sowie auf eine Beschränkung auf das Wesentliche.

Anhand eines anschaulichen Beispiels erläuterten H.R. Gnägi (ETH-Zürich), J. Dorfschmid (Adasys AG) und St. Keller das Vorgehen bei der Modellierung, damit Orts- und Gebäudebezeichnungen redundanzarm verwaltet und vielfältig nutzbar werden.

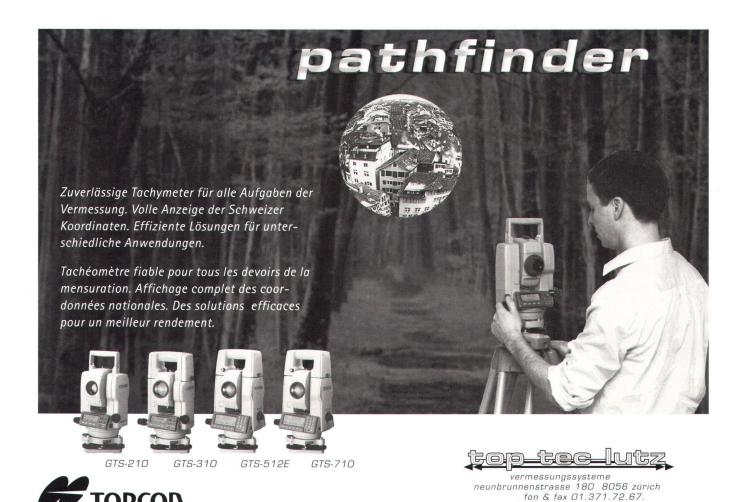
P. Scheibli (SNV) zeigte einen möglichen Weg zu einer Vereinheitlichung mittels einer Schweizer Norm auf und trat auf die formelle Entstehung, den Inhalt und die Rechtswirkung von Normen ein.

Die abschliessende Diskussion der Teilnehmer zeigte drei Tendenzen: wer schon ein Produkt entwickelt hat, will es nicht nachträglich durch eine Normierung hinterfragen oder anpassen;

einige Teilnehmer äusserten Bedenken hinsichtlich einer zu weitgehenden Regelung, führe doch nur eine einfache, auf ein Minimum beschränkte Lösung zum Erfolg; die Mehrheit der Anwesenden wünschte eine arundlegende Analyse aller Aspekte mit nachfolgender Normierung und abschliessender Abstimmung unter den Betroffenen: Gemeindeingenieure wie auch grössere Vermessungs- und GIS-Organisationen begrüssen eine frühzeitige Vereinbarung der Datenstrukturen verbunden mit einer Klärung der verwendeten Begriffe

e-mail lutz@toptec.ch http://www.toptec.ch

Beat Sievers



**TOPCON**